



Protokollauszug

aus der
8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 04.03.2015

öffentlich

Top **Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'**
6.3.18 **- Nummer 18 Ausgaben für 'Barrierefreie Wege' deutlich erhöhen**
 14/SVV/1076
 geändert beschlossen

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden Bürgervorschlages vorzunehmen:

Die Kosten für "Barcelona" (Ziel Herstellung barrierefreier Wege) sollten auf die Hälfte des jährl. Budgets des Radfahrkonzepts erhöht werden. Konkret betroffen sind unter anderem folgende Bereiche: Potsdam West (Umfeld des Bahnhofs Charlottenhof bis zum Gehweg im Bogen), Innen- und Berliner Vorstadt (Heilig-Geist- und Ludwig-Richter-Straße), Uferweg zwischen Humboldtbrücke und Eingang Babelsberger Park, Fahrland (Priesterweg) sowie Kartzow und Krampnitz.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**



BESCHLUSS
der 8. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.03.2015

Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer
18 Ausgaben für 'Barrierefreie Wege' deutlich erhöhen
Vorlage: 14/SVV/1076

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden
Bürgervorschlages vorzunehmen:**

**Die Kosten für "Barcelona" (Ziel Herstellung barrierefreier Wege) sollten auf
die Hälfte des jährl. Budgets des Radfahrkonzepts erhöht werden. Konkret
betroffen sind unter anderem folgende Bereiche: Potsdam West (Umfeld
des Bahnhofs Charlottenhof bis zum Gehweg im Bogen), Innen- und
Berliner Vorstadt (Heilig-Geist- und Ludwig-Richter-Straße), Uferweg
zwischen Humboldtbrücke und Eingang Babelsberger Park, Fahrland
(Priesterweg) sowie Kartzow und Krampnitz.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der
Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die
Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich
beglaubigt.

Dem Beschluss werden 2 Seiten beigelegt.

Potsdam, den 17. März 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel